



„Für Ehre, Freiheit und Brot“

Ercheinungswerte 6 mal wöchentlich. Bezugspreis einjährig. Postgebühren durch Zedern monatlich 2,20 RM, durch die Post 2,10 RM, einjährig 18 RM. Postgebühren plus 20 RM. Postgebühren. Einzelnummer 15 Pf. Kreisverteilung nach Preisliste Nr. 2. Alle Angaben für die Anfertigung des Abdruckes müssen auf dem Manuskript vermerkt werden. Für Druckfehler infolge unvollständiger Schrift wird kein Ersatz geleistet. Verlagsort Lübeck. Verlagsabteilung: Lübeck, Königstraße 55/57. Vertriebsabteilung: 255 11. Geschäftsstellen: Wab. Dübener, Südburgstraße 13, Fernr. 352. Harenburg, Wandwegener Allee 2, Fernr. 797

Stormarnsche Zeitung

in Verbindung mit der Lübecker Zeitung
Amtliches Blatt und parteiamtliche Tageszeitung des Landkreises Stormarn

Nr. 34

Freitag, 9. Februar 1945

64. Jahrgang

Dokumente sprechen zur Welt

Grausamkeiten der Bolschewisten im deutschen Osten — Erschütternde Berichte von überlebenden und entkommenen Augenzeugen — Das sind die Verbündeten Englands und Amerikas aus den Steppen Asiens

Berlin, 8. Febr. Beim Oberkommando der Wehrmacht und den zuständigen Reichsbehörden liegen aus den von den Bolschewisten besetzten deutschen Ostgebieten eine Fülle beglaubigter und streng geprüfter Augenzeugenberichte über Grausamkeitsakte der sowjetischen Truppen an der Zivilbevölkerung vor. Jeder dieser Fälle wird durch zu kontrollierende und beidigte Zeugnisaussagen und teilweise durch Photographien dokumentarisch belegt. Ein Ueberblick über das gesamte Material zeigt erbarmungslos die Methodik der Ausrottung, mit der der Bolschewismus Deutschland in eine menschenleere Wüste verwandeln will. Dort, wo sich die deutsche Front nicht schwingen vor unser Volk stellen kann, wurden alle Befürchtungen und Erwartungen übertroffen, die der Nationalsozialismus nicht müde wurde, der sterbenden bürgerlich-liberalen Welt entgegenzurufen.

Der Schweizer Schutzbrief schützt nicht vor Plünderung und Mord

Aus dem bisher neun Bände umfassenden Berichtsmaterial werden folgende Feststellungen erstmalig veröffentlicht: Die Schweizer Staatsangehörige Erica Howard-Studi, durch Schweizer Pass ausgewiesen, lag folgendes aus: „Meine Verwandten leben in Bern und St. Gallen. Ein Onkel von mir ist Legationsrat Dr. Studi im Schweizer Außenamt. Wir hatten viel von den Greuelthaten der Bolschewisten gehört, aber nicht daran geglaubt. In der eifigen Kälte und in den Schneefürmen wollten wir uns den Trecks nicht anschließen und blieben mit einigen anderen Bauernfamilien im Dorf Lupsdorf. Als äußeres Kennzeichen unserer Schweizer Staatsangehörigkeit hatten wir an der Haustür den Schweizer Schutzbrief angebracht. Auch unsere Pässe wiesen uns als Schweizer aus.

wegen ihres leidenden Mannes zu Hause geblieben. Ein Trupp von Bolschewisten schändete sie dort im Beisein ihres bettlägerigen Mannes und ihrer Kinder. Draußen stand ein Kommissar und ermunterte alle vorübergehenden Soldaten zu weiterer Schändung. Frau Agnes Golla, die sich zunächst verborgen gehalten hatte, wurde nach ihrer Entdeckung von nicht weniger als 17 Soldaten in brutaler Weise vergewaltigt.

Ich konnte mich in einem abgelegenen Haus des Ortes im Kartoffelfelder verborgen halten. Ich verdanke mein Leben und meine Rettung einer kleinen deutschen Kampfgruppe, die sich zur eigenen Front durchschlug.

Technik und Moral

Von Konteradmiral Gadow

Der pessimistische Lehrjak, daß „Kriege mit derselben Taktik und Technik begonnen werden, mit denen der letzte aufhörte“, hat sich in diesem Kriege nicht bewahrheitet, allerdings gingen ihm Zwischenerfahrungen in China, Abyssinien und Spanien voraus, die nicht verloren waren. Was uns betrifft, so betraten wir logisch mit der Panzerleitartik und den Stuta- und Lastenseglern, zur See mit den Rudeln der U-Boote und mancher anderen frischen Waffe Neuland. Die Gegner waren zunächst überrundet, holten aber auf. Ein unvollständiger Ueberblick möge die Entwicklung in Umrissen zeigen.

Aus den wassergeführten schweren Maschinen-gewehren, ursprünglich sogar auf pferdebewap-perten Lafetten, von denen noch Lord Kitchener „drei je Bataillon“ für ausreichend hielt, wurden die verschiedenen luftgeführten MG, die Lewis-, Bren- usw. Konstruktionen, bei uns das alles überragende Schnellfeuer-MG des Tages, eine Massenwaffe, die das Sturmfeld regiert. Daneben die heutige Maschinenpistole, von der des Weltkrieges meilenweit entfernt, die Waffe des Ueberfalls und Nahkampfes. Handgranaten, Selbstladepistolen, Seltengewehr und Schanzgerät blieben sich ähnlich, das Scharfschützengewehr mit Zielfernrohr fand zunehmende Verwendung. Halbautomatische Gewehre, als Normalwaffe tauchten beim Feinde auf. Den heutigen Panzer vom Top Sherman, Churchill, T 34, Tiger, Panther, Königstiger wird man nur staunend mit den ungeschändeten Blechkästen des Weltkrieges vergleichen. Als vernichtende Gegenwaffe erwuchs ihnen die Panzerfaust und der Panzerbüchse. Der Nebel- und Granatwerfer, Flammenwerfer und Geschütze auf Selbstfahrlafette, der Goliath gegen Hindernisse und Stützpunkte, das Sturmgeschütz, der Panzergrenadierwagen, das Ferngeschütz, der Rollenmörser, die Hohl- und Haffladungen bewiesen die Fortschritte der Artillerie, Ballistik und Sprengtechnik. Aus der belcheidenen Krupp-schen Ballonabwehrkanone vor Paris 1871 wurde die leichte und schwere Flak mit über 9000 Meter Steighöhe. Die Nachrichten- und Pioniertechnik erreichte neue Höchstformen.

Mit Blindheit geschlagen

12. Lübeck, 8. Februar.

Die politische Entwicklung in Europa steht deutlich im Zeichen einer innerasiatisch-bolschewistischen Invasion. Ganz einzeln, wohin man blickt, Moskau führt das Zepter und es findet dort, wo es aus diesem oder jenem Grunde noch in der Hinterhand bleiben muß, Werkzeuge und Trabanten genug, die ihm Bütteldienste leisten, ohne sich überhaupt Gedanken darüber zu machen, wohin das einmal führen soll. Die größten Büttel aber sind Churchill und Roosevelt selbst!

In Sofia werden Politiker hingeschleht; England rührt keinen Finger, selbst das britische Königshaus hat nur ein Abfahlschreiben dafür übrig, daß Mitglieder des bulgarischen Königshauses das Schloßort besteigen müssen. In Rumänien werden Zehntausende von Menschen verfolgt, vor die Gerichte geleitet, verbannt und deportiert oder gar den Greueln vertierter Sowjets ausgeliefert; Wladimir, als toter Staatsanwalt aus den berühmten Moskauer Hauptprozessen bekannt, herrscht uneingeschränkt, aber Roosevelt und andere Humanitätsapostel in den USA kümmern sich um nichts! Die polnische Emigrationsregierung ruft vergebens um Hilfe; London bleibt kalt und läßt es zu, daß sich Moskauer Schergen an Tausenden von Polen rächen. In Griechenland entdeckte ein Abgeordneter der britischen Labour-Partei plötzlich, daß Katyn kein deutsches Greuelmärchen ist, daß vielmehr die Gas genau nach dem gleichen Rezept handelten, wie die Menschenflächter der Sowjets; aber der lahme und papierne Protest dieses Abgeordneten geht unter in der Flut von Vorpreslungen Stalins in der britischen Presse. Jugoslawien ist den Tito-Banden ausgeliefert; England läßt alles ruhig geschehen, ja es gibt Tito zu seinem Tun noch Brief und Siegel. In Frankreich urteilen die Gerichte der Maquis über gute Franzosen; es erhebt sich in England und den USA keine Stimme, die zur Vernunft mahnt. Das gleiche Bild in Belgien, daselbe Tun der Sowjets in Finnland!

Major a. D. Wilde aus Burgwasser bei Krappitz, Kreis Appeln, gab folgendes zu Protokoll: „Als Bewunderer war ich in Burgwasser, da noch nicht transportfähig, zurückgeblieben, als die Bolschewisten einbrangen. Es waren insgesamt nicht mehr als 25 Familien zurückgeblieben. Die Bolschewisten plünderten bei ihrem Einmarsch zunächst in allen Häusern. Den 70 Jahre alten Förster Georg Kallin erschossen zwei Kommissare, weil er ihnen bei der bitteren Kälte nicht seinen letzten Pelz herausgeben wollte. Eine Ordensschwester, die zum Besuch ihrer kranken Mutter im Ort weilte, wurde in der Kirche auf der Chortreppe durch einen Schuß niedergestreckt. Zwei andere Ordensschwestern lagen mit zerrissenen Unterkleidern, durch Genickschuss niedergestreckt, im Chorgestühl der Kirche. Am Abend wurden alle Frauen unter dem Vorwand, sie sollten ihre Lebensmittelvorräte abliefern, in die Schule bestellt, wo ein großer Teil der Sowjets einquartiert war. Ich muß noch hinzufügen, daß die Sowjets aus Krappitz große Ästen mit Sekt und Wein mitgebracht hatten und vollkommen betrunken waren. Die Sowjetoffiziere stürzten sich wie Tiere auf die Frauen, rissen ihnen die Kleider vom Leibe und zwangen sie, an dem Sektgelage teilzunehmen. Alle Frauen wurden mehr-jah geländert.

Ein junger Bolschewist durchsuchte das Haus des Arbeiters Mlektko und fand auf dem Boden des Hauses die 13 Jahre alte Tochter des Mlektko, Elisabeth. Als er sich ihr nähern wollte, stürzte sich die über 70 Jahre alte Großmutter dazwischen. Der Soldat schoß sie nieder und vergewaltigte die Dreizehnjährige. Frau Lina Amsel, deren Alter ich nicht genau angeben kann, war

Mit Kanonen und Maschinengewehren gegen einen Flüchtlings-Trod

Der Bauer Siegfried Beder aus Glauchse, Kf. Ramsau (Niederhavel), gibt zu Protokoll: „Als die Bolschewisten in Glauchse einbrangen, marschierte gerade ein großer Flüchtlings-trod mit mehreren hundert Wagen auf der Straße durch unser Dorf. Der Trod führte viele Verwundete mit, denn er war vorher aus niedriger Höhe von bolschewistischen Tieffliegern durch Bomben und Bordwaffenfeuer angegriffen worden. Die Bolschewisten kamen mit Panzern, auf denen Infanterie aufgesessen war. Die Panzer fuhren rechts und links der Straße über die gestorenen Felder am ganzen Trod vorbei und beschossen mit Kanonen und Maschinengewehren den Flüchtlingszug. Es entstand ein ungeheuerliches Blutbad. Krepierende Pferde wälzten sich zwischen Verwundeten und sterbenden Frauen und Kindern. Von der Spitze der Straße her überwalteten die Panzer nochmals den ganzen Zug. Ich werde nie vergessen, wie am Schluß des Zuges die Menschen auf den Wagen mit Greisen und Kranken weiche Fücher schwenkten und um Schonung baten. Auch über sie wälzten schießend die Panzer hinweg. Wir haben uns um das furchtbare Geschehen nicht kümmern können, denn auch wir sind nur mit knapper Not dem Sowjetterror entkommen.“ (Siehe auch 2. Seite: „Führende Rolle der Sowjets“.)

Churchills Stab abgestürzt

Stockholm, 8. Febr. Wie Reuter meldet, stürzte ein Flugzeug, das einen Teil des Stabes Churchills zur Dreierkonferenz beförderte, ab. 13 Insassen wurden getötet. Luftkommodore Sanderson vom Luftfahrtministerium wurde verletzt, drei Mitglieder der Besatzung werden vermisst. Zu den Toten gehören sechs Angehörige des Außenamtes, darunter eine Frau, vier Offiziere des Kriegsministeriums, ein Gruppenkapitän und ein führender Zeichner der Flugzeugbranche. Nach einer Erhänge-Meldung befindet sich auch der Privatsekretär von Sir Eric Cado-gan, Loxley, unter den Toten des Flugzeugun-glücks.

Bradley wieder eingeseht

kl. Stockholm, 8. Febr. Im alliierten Ober-befehl im Westen ist eine neue Aenderung ein-getreten. Der nach der deutschen Weihnachts-offensive zum Sündenbock abgestempelte General Bradley hat sein altes Kommando über die 1. USA-Armee zurückgehalten. Unter dem Kom-mando Montgomerys verbleibt nur noch die 9. USA-Armee. Ob die Lösung eine dauernde ist, kann man noch nicht sagen. Die Empörung über die Beiseitdrückung Montgomerys durch Eisen-hower hat in der letzten Zeit eher zu als abge-nommen. Man bezeichnet es in England als unfahrb, daß Eisenhower Bradley wieder in den Vordergrund schiebt, obgleich er bei der Dezem-ber-Offensive versagte.

Braden wieder eingeseht

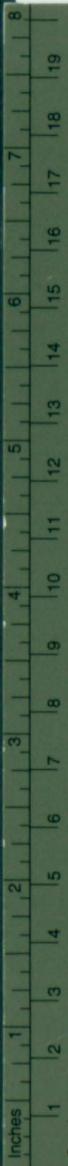
kl. Stockholm, 8. Febr. Im alliierten Ober-befehl im Westen ist eine neue Aenderung ein-getreten. Der nach der deutschen Weihnachts-offensive zum Sündenbock abgestempelte General Bradley hat sein altes Kommando über die 1. USA-Armee zurückgehalten. Unter dem Kom-mando Montgomerys verbleibt nur noch die 9. USA-Armee. Ob die Lösung eine dauernde ist, kann man noch nicht sagen. Die Empörung über die Beiseitdrückung Montgomerys durch Eisen-hower hat in der letzten Zeit eher zu als abge-nommen. Man bezeichnet es in England als unfahrb, daß Eisenhower Braden wieder in den Vordergrund schiebt, obgleich er bei der Dezem-ber-Offensive versagte.

Kreisarchiv Stormarn V7

Farbkarte #13

Blue	
Cyan	
Green	
Yellow	
Red	
Magenta	
White	
3/Color	
Black	

B.I.G.



viel stärker das Vertrauen auf das Material, die Massenproduktion und -überlegenheit, sie nennen unsere Kämpfer „fanatisch“ und stauen sie offen an. Diese aber sind aus der Generation, die bei uns unter dem Hunger des Weltkrieges und der Inflation erzeugt wurde, obwohl sie durch das Friedensdiktat eigentlich zur Degenerierung bestimmt war. Heute erhebt sie sich zu heldischer Größe und wiederholt im Einzelkampf Waffentaten antiker Art, sie überwindet taktisch den technologischen Krieg, wie ihre Führung strategisch die Lähmung des Weltkrieges, die 1918 als unvermeidbarer Ausblick erschien.

Wir stehen uns keine Krawatten an, wenn wir dem Stolz auf solchen Kampfesgeist den ebenso berechtigten auf die Sauberkeit unserer Kriegsausschlachtung und Kriegsziele hinzufügen. Wenn der Terror über unsere Weiber- und Waisenhäuser tobt und ein nordamerikanischer General seine Soldaten ermahnt, den Krieg nicht als Sportveranstaltung zu betrachten und damit die bereits an der Kette zerrende brutale Hemmungslösung des Yankee-Krieges freizugeben, so weicht die Auffassung dieser Gegner vom „totalen Krieg“ von der unsrigen ab. Für uns sind das Lazarettschiff und Rote Kreuz, der Kriegsgefangene und feindliche Nichtkämpfer, Frau und Kind, soweit es nicht die einfachste Beseitigung fordert, unantastbar, wir bleiben bei den Uebereinkommen der Zivilisation, die für jene nach sowjetischem Vorbild zu Spinnweben geworden sind.

Die Moral ihrer politischen Führung schlief sich, die fast die Entwurzelung und Vernichtung von Millionen-Völkern anstrebt und bereits betreibt, vollendet das Bild der Entartung drüben im Gefolge der Kriegstechnik und Technologie und Abwendung von ewigen sittlichen Forderungen, an die wir glauben.

Das Ritterkreuz

Führerhauptquartier, 8. Febr. Der Führer verlieh auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Kriegsmarine, Großadmiral Dönitz, das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an den auf ungewöhnlich langen Feindfahrten in 634 Seetagen als Wachoffizier eines Unterseebootes hervorragend bewährten Leutnant zur See Johannes Limbach.

Kritik an Churchill

Noch immer die Griechenlandspolitik

Athen, 8. Febr. Die britische Regierung sah sich am Mittwoch im Unterhaus erneut vor die peinliche Frage wegen der ungelösten griechischen Probleme gestellt. Insbesondere kam die Unzufriedenheit der Labour-Partei mit Churchills Griechenlandspolitik zum Ausdruck. Staatsminister Law erklärte auf eine Frage, daß die Regierung den jetzigen Augenblick zur Veröffentlichung von Dokumenten über die Ereignisse in Griechenland seit dem November nicht für geeignet halte. Aus dem Unterhaus wurde auch kritisiert, daß die britische Pressevertreter in Athen keinerlei Gelegenheit gehabt hätten, mit den Glas-Delegierten Fühlung zu nehmen. Law sucht auch hier die ablehnende Haltung der Regierung zu verteidigen, wozu der Labour-Abgeordnete Mac Gowan von einer Churchillskritik sprach und der Regierung vorwarf, daß sie die Agitation gegen die Glas erst lang und breit betrieben habe und jetzt der Gegenseite keine Gelegenheit zur Stellungnahme geben wolle. Der weitere Grund sei offenbar der, daß sich das Gegenteil dessen zeigen könne, was Churchill sagte.

Atlantikkarta im Unterhaus

Als „reiner Schwindel“ erklärt

Stockholm, 8. Februar. Das erste große Betrugsmanöver an den Wölfen der Welt beging Churchill und Roosevelt mit der Atlantikkarta, in der sie den Wölfen feierlich das Selbstbestimmungsrecht versprochen. Im britischen Unterhaus stand die Atlantikkarta am Mittwoch wieder einmal zur Debatte. Der Vertreter des britischen Außenministers Staatsminister Law erklärte dabei: „Die britische Regierung ist nicht der Ansicht, daß irgendeine Magnahme der Atlantikkarta die Bedeutung hat, daß sie Übertragung fremden Gebietes an andere Staaten unter keinen Umständen ohne die Zustimmung der jetzigen Bewohner stattfinden könne.“ Der Labourabgeordnete Sorensen warf darauf die Frage auf, ob nicht die jetzige Auslegung der Atlantikkarta ihre Unterzeichnung zu einem reinen Schwindel mache.

Landfremde Faktoren

Schattenbilder aus der Türkei

Von unserem Nahostvertreter Dr. Heinz Mundhente

Graue Wolken lagern über Anatolien, und jorgenschwer sind die Herzen der Menschen, die dort leben. Seit die türkische Regierung den Uebertritt in das Lager der Kriegsheber vollzogen, hat sich das Los des türkischen Volkes nicht gebessert, und hart laftet auf ihm die Ungewissheit eines Schicksals, das nur eine starke Führung meistern kann. Mit Entsetzen verfolgt heute die türkische Öffentlichkeit die Vorgänge, die sich jenseits der Grenze ihres Landes abspielen. Schnell ist das Vertrauen gegenüber den „Freunden“ der kemalistischen Republik gestiegen; denn weder im „befreiten“ Südosten, noch im Vorderorient genießen die Völker auch nur einen Bruchteil jener demokratischen Errungenschaften, die ihnen die anglo-amerikanisch-sowjetische Allianz versprochen hat. An die Stelle nationaler Wohlfahrt trat härteste Fronarbeit, das Recht wurde vom Unrecht abgelöst und statt des in Aussicht gestellten Friedens verblüht eine Generation nach der anderen auf der Schlachtbank dieses Krieges. Nur in Antara scheint man diese Tatsachen gestillt zu übersehen, denn man tut alles, um die Alliierten zufriedenzustellen. Der Abbruch der Beziehungen zu Japan und die Öffnung der Meerengen sind treffende Beispiele für diese Liebedienerei.

Seitdem die kemalistische Republik ihre Neutralität aufgegeben hat, ist auch in Antara ein anderes Leben eingezogen. Die Stadt Atakürt steht nicht mehr im Mittelpunkt der internationalen Beziehungen, sondern hat sich zu einem

Wir verduckseln diese Woche von 18.15-7.15 Uhr.

„Führende Rolle der Sowjets“

„Times“ über die Dreierkonferenz — Unterordnung Englands und Amerikas

Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung

lz. Berlin, 8. Februar. Gleichzeitig hebt sich der Vorhang über zwei Ereignisse dieser Zeit: Das Wirken der Dreierkonferenz insgesamt und das Wirken der Sowjets auf ihrem Kriegszug durch deutsches Land. Die Dreierkonferenz soll nach den Absichten ihrer Veranstalter einen Plan der Kriegführung und einen Plan für die Nachkriegszeit aufstellen. Das bolschewistische Wirken in den deutschen Provinzen gibt durch die Greuelthaten, die von dort berichtet werden, aus der Gegenwart grauliche Hinweise auf das, was von der Zukunft unter einem Sowjetregime zu erwarten wäre, bei dem die Alliierten ihrem sowjetischen Bundesgenossen freie Hand geben. Die Welt hat wiederholt und nicht nur aus deutschen Quellen Zeugnisse über das Wirken der Bolschewisten im eigenen Lande und in fremden Ländern zur Kenntnis nehmen müssen. Die Welt außerhalb Deutschlands hat sich leider oft genug darauf beschränkt, solche Zeugnisse eben nur zur Kenntnis zu nehmen und darüber hinwegzugehen, um dann vom Bolschewismus wieder zu sprechen, als handele es sich um eine Macht und um ein Staatensystem neben und unter anderen Systemen.

Diese Politik der Alliierten aber ist, wie sich eindeutig aus den Berichten ergibt, heute in zunehmendem Maße darauf abgestellt, die Unterordnung unter die Wünsche, Ziele und Bestimmungen der Sowjets vorzubereiten oder zu vollenden. Wenn schon vor vierzehn Monaten die damalige Konferenz in Teheran eine weitgehende Einordnung der USA und Englands in die sowjetische Kriegführung und die sowjetischen Kriegsziele bedeutete, so handelt es sich bei der Dreierkonferenz nun um die Fortführung dieser Politik. Das gilt zunächst einmal für das rein Militärische.

Man weiß, daß die Sowjetrussen sich immer wieder weiterten, englisch-amerikanische Anordnungen für eine Vereinheitlichung der Kriegführung entgegenzunehmen, weil dabei die anglo-amerikanischen Verbündeten noch ein Mitspracherecht beanspruchten und sich nicht ausschließlich den sowjetischen Interessen unterordnen wollten. Nunmehr wird gemeldet, daß zunächst gemeinsame Stabsbesprechungen stattgefunden hätten, und daß ein gemeinsamer Generalstabsausdruck eingesetzt werden soll, um durch die Herstellung einer militärischen Einheitsfront die Offensiven an den verschiedenen Frontabschnitten, aufeinander abzustimmen. Das kann nur die Unterordnung der anglo-amerikanischen unter die sowjetische Kommandogewalt bedeuten, und es liegt auf der Linie dieser Entwicklung, wenn englische Zeitungen gerade jetzt sowjetische Kritiken an der Kriegführung Eisenhower in breiter Form veröffentlichen. Sie

haben dabei die Absicht, die Konkurrenz zwischen Eisenhower und Montgomery in den Vordergrund zu stellen, aber sie leiten dabei zugleich das sowjetische Ziel, die Leitung der Operationen im Westen zu kritisieren.

Mehrfach sieht es auf dem politischen Gebiete aus, dem sich nach feindlichen Meldungen die Beratungen jetzt zugewandt haben. Bezeichnend ist eine Äußerung des „Daily Telegraph“, in der es heißt: „Die Sowjets wollen bei der künftigen Behandlung Deutschlands eine führende Rolle spielen und sie treten sehr energisch für ein Kontrollsystem gegen ein besiegtes Deutschland ein, aus dem es kein Entweichen gibt. Die Sowjets werden daher eher eine Verschärfung der im Europa-Ausschuß von England und Amerika vorgebrachten Vorschläge befürworten. Es besteht nicht die geringste Meinungsverschiedenheit darüber, daß man Deutschland gegenüber nie wieder weich werden will und im Prinzip kann es auch keinen Streit über die territorialen Veränderungen geben, die Deutschland durchmachen soll.“

Daraus konstruieren die feindlichen Nachrichten die Absicht der Konferenz, keinesfalls zu einer Weicheit gegenüber dem deutschen Volk überzugehen. Das schließt, wie die „Times“ meint, allerdings nicht aus, daß die Konferenz genauer die Folgen einer bedingungslosen Kapitulation angibt, und Einzelheiten der Waffenstillstandsbedingungen und der künftigen Kontrolle der deutschen Industrie mittelt. Und wieder einmal bewegt man sich in Vorstellungen darüber, daß Berlin von den drei Alliierten gemeinsam besetzt werden soll, wobei nun auch die Franzosen de Gaulles darauf drängen, an der geplanten Besetzungsoption gegen Deutschland teilzunehmen. Aber immer wieder durchfling solche Angaben die Erklärung, man habe nicht die Absicht, „von der gerechten Strenge zur trügerischen Weicheit gegenüber dem deutschen Volk überzugehen.“

Das deutsche Volk ist sich darüber klar, daß es von seinen Gegnern keinerlei Weicheit zu erwarten hätte, wenn es ihnen in die Hände fallen sollte. Das deutsche Volk hat erlebt, wie sich die Sowjets dort verhalten, wo deutsche Truppen das deutsche Land und die deutsche Bevölkerung nicht schützen konnten. Daraus ergibt sich die klare und sonnenhelle Schlussfolgerung, daß hier ein System am Werke ist, das auf ganz Deutschland ausgelehnt werden würde, wenn es in der Nacht unserer Gegner läge. Und es ergibt sich die weitere Schlussfolgerung, daß alle Kraft und alle Entschlossenheit daran gewandt werden müssen, dem deutschen Volk ein solches Schicksal zu ersparen. Das wird die Antwort auf die Bekanntgabe der bolschewistischen Greuel und das wird zugleich die Antwort auf die Konferenz bei Stalin sein.

Bergebliche USA.-Angriffe

Berlin, 8. Februar. Die Nordamerikaner dehnten ihre Angriffe an der Eisfront auf den Abschnitt Vindens-Ebternach aus. Der Schwerpunkt der Kämpfe lag nach wie vor im Raum von Schleden sowie in der Schnee-Eifel, westlich Kreuem. An beiden Stellen legte der Gegner erneut starke Infanterie- und Panzerkräfte ein, um die in unletzen Bunkerstellungen liegende Gebirgsbatterien Angriffe der Vortage zu erneuern und weiter nach Osten vorzutreiben. Dem Beginn des feindlichen Ansturms ging in allen Abschnitten eine sehr starke Artillerievorbereitung voraus, die zeitweise an die Munitionsvorgabe während der 3. und 4. Eisenhower-Offensive südlich von Aachen erinnerte. Trotz erheblicher Vorbereitung ihrer Angriffsbasis konnten die Divisionen der 1. und 3. USA.-Armee außer einigen örtlichen Erfolgen keine nennenswerten Fortschritte erzielen. Westlich der Straße Ormonde-Kreum entspannen sich nach Abwehr der Wälle der feindlichen Angriffe örtliche Kämpfe um einzelne Waldhöfchen und Bunkerstellungen; diese Kämpfe sind noch nicht abgeschlossen. Auch südlich von Brandscheid wurden die massierten feindlichen Durchbruchversuche zerprengt und in Einzelaktionen aufgehalten. Im Abschnitt „befreites“ Vindens-Ebternach blieb die Lage im wesentlichen unverändert. An der oberflächlichen Front fehlten unsere Truppen die eingeleiteten Bewegungen fort und wiesen am Rhein-Rhone-Kanal, südwestlich von Neu-Bressach, zahlreiche feindliche Angriffe ab.

Frontstadt Küstrin

Bewährung des Volksturms

Berlin, 8. Febr. Die alte Soldatenstadt und Festung Küstrin ist zur Frontstadt geworden. Ein Ruckel von etwa zwölf sowjetischen Panzern stieß überraschend nach Küstrin vor und konnte bis in die Stadt selbst eindringen. Doch der Volksturm war auf der Hut. Die Volksturmleute ließen sich durch das unvermutete Aufdrängen der bolschewistischen Panzer nicht verblüffen. Sie griffen zur Panzerfaust und nahmen den Kampf auf. Innerhalb weniger Minuten brannten sechs Sowjetpanzer. Weitere erlitten schwere Treffer. Der Rest zog es darauf vor, eiligst die Stadt wieder zu verlassen. Der erste Ansturm war durch die Besonnenheit und den entschlossenen Kampfwillen des Küstriner Volksturms abgeblasen. Seit Tagen nun spielt sich vor den Toren der Stadt ein heftiger Kampf mit den inzwischen aufgelösten sowjetischen Verbänden ab. Neben den Soldaten stehen die Männer des Volksturms und wehren die immer wieder vorgetragenen bolschewistischen Angriffe in heftigen Kämpfen ab.

Stockholm, 8. Febr. Der 85jährige frühere Dompropst von St. Paul, William Inge, erklärte gegenüber dem „Evening Standard“, daß nach Beendigung des Krieges Nordamerika wahrscheinlich die Führung eines Bundes englischsprechender Nationen übernehmen werde. England werde dabei nur die Rolle einer „respektierten Großmutter“ spielen.

Der Wehrmachtbericht:

Erfolgreicher Widerstand

Abwehr und Gegenangriff im Osten und im Westen

Führerhauptquartier, 8. Febr. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Im Westteil von Budapest kämpft die Besatzung mit großer Tapferkeit weiter gegen die feindliche Uebermacht.

Nördlich der Weichsel wurde der zwischen Sangbush und Pleß erneut angreifende Feind nach anfänglichem Geländegewinn abgedrängt. Bei Steinau, Glogau und Döberl warfen Gegenangriffe die Sowjets in mehreren Abschnitten zurück. Um kleine Brückenköpfe des Feindes an der Oder zwischen Fürstenberg und Küstrin wird heftig gekämpft. Die Besatzungen von Schneidemühl und Posen hielten fortgesetzten sowjetischen Angriffen stand. Im Raum von Pritz und Arnswalde fingen unsere Truppen die angreifenden Bolschewisten auf, besetzten im schwingvollen Gegenstoß mehrere verloren gegangene Ortschaften und schossen dabei 30 feindliche Panzer ab. Südwestlich Graubenz warfen Grenadiere den Gegner aus einer Einbruchsstelle und fügten ihm erhebliche Verluste zu. Gegen die Mogat-Front und gegen Elbing griff der Feind wieder an. Verbände der Luftwaffe und Seestreitkräfte unterstützten wirkungsvoll den schweren, aber erfolgreichen Abwehrkampf der tapferen Besatzung von Elbing.

In Ostpreußen lag gestern der Schwerpunkt der Schlacht zwischen Bormid und Heilsberg sowie bei Kreuzburg. Die erneuten Versuche des Gegners, unsere Front aufzuspalten, scheiterten an dem hartnäckigen Widerstand unserer Truppen. Im Samsland wurde eine um Tierenberg stehende feindliche Kampfgruppe eingeschlossen und vernichtet. Die Bolschewiken verloren bei den schweren Kämpfen in Ostpreußen gestern 52 Panzer und 72 Geschütze. In Kurland beteiligten unsere Truppen südlich Libau einen Brückenkopf der Sowjets über die Barta.

Im Westen dauern die feindlichen Angriffsvorbereitungen vor unserer Rur-Front an. Vorführende Stoßtrupps wurden vernichtet. Ansammlungen durch zusammengefügtes Artilleriefeuer wirksam bekämpft. Nach einem örtlichen Einbruch der Amerikaner nördlich der Verftalperre stellte ein Gegenangriff von Panzergrenadieren die Lage wieder her. In der Schnee-Eifel konnte der Feind nach heftigen Gefechten seinen Einbruch etwas erweitern. Die Angriffe der 3. amerikanischen Armee an der deutsch-luxemburgischen Grenze blieben im zusammengefaßten Feuer aller Waffen verlustreich liegen. Einzelne Brückenköpfe, die der Feind über die Dure hatte bilden können, wurden von unseren Truppen im Gegenangriff zerstört. Auch bei und nordwestlich Ehternach warfen sie den Gegner unter hohen Verlusten wieder auf das Südufer der Sauer zurück und schnitten dabei eine schwächere Kampfgruppe ab. Bei Remich an der Mosel sind erneut heftige Kämpfe mit angreifenden feindlichen Bataillonen im Gange. Im Saarbrückenkopf zwischen Forbach und Saargemünd ist die gesamte Hauptkampflinie bis auf unbedeutende Reste wieder in unserer Hand.

Ein härterer nächstlicher Angriff an der Nordfront von St. Nazaire brach in unserem Abwehrfeuer zusammen.

In Mittelitalien kam es auch gestern heftigen Kämpfen zu örtlichen Kämpfen, in deren Verlauf unsere Grenadiere den Feind aus einigen Einbruchsstellen zurückwarfen.

Nordamerikanische Terrorflieger griffen am gestrigen Tage Wien an. Britische Verbände warfen Bomben auf Orte im westlichen Reichsgebiet. Nächtlliche Angriffe der Briten richteten sich gegen Magdeburg und erneut gegen Orte im westdeutschen Raum. Luftverteidigungskräfte brachten 33 anglo-amerikanische Flugzeuge, in der Mehrzahl viermotorige Bomber, zum Absturz.

Ergänzend zum Wehrmachtbericht wird gemeldet: Die schlesische 252. Infanterie-Division unter Führung von Generalleutnant Dreßmann und die ostpreussische 542. Volksgrenadier-Division unter Führung von Generalleutnant Löwrid haben sich in den schweren Kämpfen vom 31. Januar bis 2. Februar an der Weichsel durch besondere Standhaftigkeit hervorgetan. — Bei einem Angriff britischer Kampfflugzeuge im Raum Hannover in der Nacht vom 4. zum 5. Februar wurden durch Bombenabwurf auf ein Gefangenenerlager nach abschließenden Meldungen 97 französische Offiziere getötet und 120 verwundet.

Tapfere Hiltlerjungen

Berlin, 8. Febr. Zur Abwehr eines feindlichen Angriffs im Osten war neben einem Zug des Volksturms auch ein Zug eingeseht, der sich aus Jungen eines Wehrrüchtlingslagers, einer Nationalpolitischen Erziehungsanstalt und einer Führerschule mit Wehrrüchtlingslager-Ausbildung zusammensetzte. Die Jungen haben sich dabei hervorragend gehalten und im Sturm eine Ortschaft genommen. Für ihr tapferes Verhalten wurden neun Jungen von dem Kommandierenden General mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet.

Die USA. brauchen Soldaten!

kl. Stockholm, 8. Febr. (Eigendienst.) Der stellvertretende USA.-Kriegsminister Patterson teilte in der letzten Pressekonferenz mit, daß 500 000 Reservisten eingezogen werden müssen, um die Lücken an den Fronten auszufüllen. Es handele sich durchweg um U.S.-Gefestete, die wichtige Positionen innerhalb der Rüstungsindustrie besetzen. Der Bedarf der Fronten gehe jedoch vor. Diese Mitteilung hat in der nordamerikanischen Öffentlichkeit großes Aufsehen hervorgerufen.

Sizilien ein „Mutterbeispiel“

Der römische Korrespondent der „New York Times“ schreibt, daß auf Sizilien kein Tag ohne blutige Zusammenstöße und Straftatsumulte vergehe. Nach Angaben alliierter Behörden sei die kommunistische Partei Siziliens mit 48 Mitgliedern die stärkste politische Partei Siziliens.

Die Kampflage in Manila

Den im Norden Manilas eingedrungenen feindlichen Truppen ist es gelungen, ihre Bodengewinne zu erweitern, aber die wichtigen Punkte sind nach wie vor fest in japanischer Hand. Durch heftige Gegenwehr werden dem Feinde Verluste an Mannschaften und Material zugefügt.

Die ein Dach haben...

Die noch ein Dach über dem Kopf haben, haben wohl auch schon darüber nachgedacht, daß sie eine Verpflichtung dem Schicksal gegenüber haben...

Wichtige Anordnung für Kraftfahrer. Im Gau Hamburg sind folgende Fahrten unterlagt: 1. Fernverkehrsarten ohne Genehmigung...

Bollformsuppe auf dem Gasheerd. Nicht nur im Haushalt, sondern auch in der Gaststätte hat sich schon seit längerer Zeit das Bollformbrot...

Mietbeihilfe bei Zerstörung der Räume. Nach dem Mietbeihilfeerlaß vom 28. 6. 44 - 11 3/8 - 897/44 - (Min.-Bl. des RM. Nr. 2044) entfällt bei Zerstörung der gewerblichen Räume...

Bergentfahrt

Novelle von Hans Seidrich Blund. 6. Fortsetzung. (Nachdruck verboten.) Als er sah, daß auch der Konjul ihm gemäß zuschickte, veränderte sich etwas in seinem Wesen...

Jeder Kilometer, jeder Waggon ist kostbar!

Spezialitäten erst wieder später - Der Verbraucher und die Verkehrsleistung

Es ist allgemein bekannt, daß heutzutage an unsere Transportmittel die größten Ansprüche gestellt werden. Neben der Bereitstellung der von der Front oder der Rüstungswirtschaft gebrauchten kriegswichtigen Erzeugnisse...

Die Ansumme von Arbeit und Energie, von Ueberanstrengungen und Dispositionen der verschiedensten Art sich hinter dieser Tatsache verbirgt, ist kaum mit Worten klarzumachen. Als Beispiel sei nur einmal das Gemüse herausgegriffen...

Nit eine derartige Transportleistung, die in solchen Gebieten, die von den Erzeugungsorten unter Umständen weitab liegen, über große Ent-

fernungen erfolgen muß, an sich schon sehr bemerkenswert, so gewinnt man doch erst den richtigen Eindruck, wenn man sich vergegenwärtigt, daß Gemüse immerhin nur einen kleinen Posten in unserem Ernährungshaushalt ausmacht...

Aus diesem Grunde wird der Verbraucher allen Ercheinungen Verständnis entgegenbringen, die in diesem oder jenem Falle einmal einen kleinen und nicht nennenswerten Verzicht für ihn bedeuten können.

Mehr Luftschußdisziplin!

Die derzeitige Luftlage hat sich überraschend schnelle feindliche Anflüge zur Folge, doch immer wieder auf die Wichtigkeit eines richtigen Luftschußmäßigen Verhaltens hingewiesen werden muß.

Die Vorkommnisse in den in letzter Zeit von Terrorfliegern heimgesuchten Städten beweisen eindringlich, daß es keinen Freibrief gegen einen Angriff gibt und das bisherige geradezu selbstmörderisch leichtsinnige Verhalten vieler Einzelner unbedingt aufhören muß.

Beachte folgende Grundzüge: Bei Fliegeralarm so fort in die vorgezeichneten Schutzräume! Bereits bei Eintritt der Dämmerung und vor Benützung einer Lichtquelle verdunkeln!

Solange wie möglich mit Tageslicht auskommen! Wer während der Dämmerung kein künstliches Licht benötigt, braucht natürlich nicht zu verdunkeln, sondern kann, ja soll sogar bei Tageslicht weiter arbeiten.

Reichsbanknoten im Kriegskleid. Unsere Reichsbanknoten werden künftig in etwas einfacherer Form ausgegeben werden, ohne daß dem Laien die Veränderungen sofort auffallen werden.

den die Note auch im Bild auf der Vorderseite trägt, beim Hundertmarkschein z. B. Justus Liebig, beim Fünzigmarkschein David Hanemann.

Raubmord in Bremen. Am 6. Februar gegen 18.30 Uhr wurde die 78jährige Witwe Marie Ried im Kirchweg 74 niedergeschlagen und beraubt.

Der Mundfunk am Freitag. Reichsprogaramm: 7.15: Zwischenmusik; 7.30: Zum Hören und Behalten; 7.45: Musik am Morgen; 8.50: Frauenpiegel; 11.00: Kleines Konzert; 11.30: Ball im Lied; 12.30: Bericht zur Lage; 14.15: Musikalische Kurzweil; 15.00: Kleines Konzert; 15.30: Solistennachmittag; 16.00: Bunte Klänge. Aus Oper, Operette und Ballett; 17.15: Ja, wenn die Musik nicht wär; 18.30: Vortrag „Unsere Luftwaffe“; 18.45: Zwischenmusik; 19.00: Zeitpiegel; 19.30: Kronenberichte; 19.45: Dr. Goebbels-Ausschlag; 20.15: Bühne im Rundfunk; 22.15: Musik vor Witternacht - Deutschland lüder; 15.15: Unterhaltungsmusik; 17.15: Musik zur Dämmerstunde; 18.30: Musik; 20.15: Kleine Abendmusik; 21.00: Konzert der Berliner Philharmoniker.

Am Sonnabend können Anzeigen nur bis 10 Uhr angenommen werden. Eine spätere Annahme kann aus technischen Gründen in keinem Fall erfolgen.

Lübecker Zeitung.

Wir geben Auskunft

Familienunterhalt. Da Ihr Sohn Kriegsbesoldung bezieht, fällt der Familienunterhalt fort; auch seine Eltern erhalten keinen Familienunterhalt mehr.

Diebstahlsbeschuldigung. Sie können den Täter beim Amtsgericht wegen Beleidigung verklagen. Die Klage kann frühestens einen Monat, nachdem Sie von der Beleidigung und dem Täter Kenntnis erlangt, erhoben werden.

Lehrling Ch. B. Sie müssen vor Annahme einer Lehrstelle Ihr Pflichtjahr ableisten, doch kann das Arbeitsamt Sie bis zur Beendigung der Lehrzeit zurückstellen.

Der Brotbeutel. Der Brotbeutel - ehemals nur als Ausrüstungsgegenstand des Soldaten bekannt - hat in den letzten Jahrzehnten immer mehr Freunde gefunden.

Ein selbstbereitetes Triebmittel. Feie ist nicht immer in der gewünschten Menge zu haben. Als Ersatz können sich die Hausfrauen einen Sauerteig selbst anrühren.

Waffen gegen Kohlenklau. Das Sodawasser. Recht heiß muß es sein, dazu eine scharfe Bürste und ein Stückchen feinen Draht, drei ausprobierte Mittel gegen Kohlenklau.

Waffen gegen Kohlenklau

Das Sodawasser

Recht heiß muß es sein, dazu eine scharfe Bürste und ein Stückchen feinen Draht, drei ausprobierte Mittel gegen Kohlenklau. Wasser und Bürste zum gründlichen Reinigen der Gasbrenner, den Draht zum Säubern der Düsenöffnung im Brennerkörper.



„So sind unsere Kinder!“ nicht er sah Signy nach, „zu wild geprosen! Man muß sie brechen oder wachsen lassen!“

Der Gastgeber trat zu ihnen, er hatte viele Fragen und war ein geschickter Unterhalter. Auch nach der Laufbahn des Bräutigams erkundigte er sich und ob's im Reich nicht einmal wieder anders würde?

Der Konjul kam sorgenvoll näher! „Ich höre, Sie sollen noch bleiben, Herr Branting? Ich würde mich sehr dazu freuen, aber ich darf nicht dazu raten, ich weiß ja nicht, was Sie vorhaben.“

„Ich muß fahren und meine Bräute zusammenfügen!“ Ganz recht, und auch seine Mutter wartete und noch ein Gesicht, lachend, ernst - es war wie ein Spul, der ihm folgte.

„Werden Sie vielleicht schon heute abend reisen?“ Branting merkte, daß Signy horchte. „Ich muß reisen! Wir sind beim Bräutigam gerade so weit, daß wir das Mittelstück einschleppen.“

„Das Mädchen stampfte auf. „Ich möchte, daß du bleibst, du verlegst uns, du quälst mich!“ Es war ihm, als hätte er das Wort erwartet. Er wurde berauscht und doch froh, daß er seinen besseren Willen zeigen konnte.“

Kreisarchiv Stormarn V7

Color calibration chart with a ruler and color patches. Labels include: Blue, Cyan, Green, Yellow, Red, Magenta, White, 3/Color, B.I.G. Includes text: Farbkarte #13, Centimetres, inches.

Wer Mut hat, leistet Widerstand

Der geworene Kampfgemeinschaft unserer Heimat vor 800 Jahren

Im zwölften Jahrhundert saßen auf dem gefährlichsten Posten Nordalbingens die Holfas...

Selbstverständlich waren in der Not, im Ernstfall alle Männer zum Wehrdienst verpflichtet...

Ihre oberste Verpflichtung sah diese Männergemeinschaft in den kriegerischen Aufgaben...

Stand von Kämpfern. So enthielten sie in ihrem ganzen Zusammenhalt die Keime, aus dem im 1300 unter Landesadel entpang...

Aus unfern Gemeinden

Ahrensburg Gas und Stromsparken Die Gasprettage für Ahrensburg sind Montag und Donnerstag...

„Wer Mut hat, leistet Widerstand“ bekennt, daß die Gefolgsleute sich wie die Schwäne in jeder...

Die Oberboden jungierten in jelligen Friedenszeiten im Gauhing, dem Obergericht, als Vorsitzende...

Für Stormarn ist uns nur ein Oberboden namens Othar überliefert, für Holstein mit dem...

Wir wissen über diese Kämpfergemeinschaft vor 800 Jahren, die der Kunst des Schreibens...

Wenn wir nun bereits über fünf Jahre von den Heldentaten niederälthlicher Kampfgruppen...

Catharina Timmermann, geb. Reimann, Ahrensburg, Ahrensberg, 93. C. E. H. e. i. l. i. c. u. n. G. e. f. r. e. i. t. e. r. L. e. b. e. n. s. m. i. t. t. e. l. h. ä. n. d. l. e. r. G. u. t. a. w. a. r. n. e. r. s. A. h. r. e. n. s. b. u. r. g. B. i. r. t. e. n. w. e. g. 7. u. n. d. S. e. r. v. i. e. r. e. r. i. n. E. m. a. n. u. e. l. a. S. o. z. H. a. m. b. u. r. g. B. e. i. m. S. c. h. l. u. p. 25. L. e. u. t. n. a. n. t. d. K. S. p. a. r. t. a. f. f. e. n. A. n. g. e. l. l. e. t. t. e. r. E. d. g. a. r. T. r. e. b. e. H. a. m. b. u. r. g. D. u. n. e. n. s. t. r. a. s. e. u. n. d. S. c. h. n. e. i. d. e. r. i. n. A. n. n. e. l. i. e. F. e. m. m. e. l. l. e. r. A. h. r. e. n. s. b. u. r. g. K. e. e. s. b. u. r. g. 42.

Reinfeld

Leben kommt und geht. Vom 15. Januar bis 5. Februar wurden folgende Personalausfälle...

Gefunden

Ein tapferer Lokomotivführer. Der Lokomotivführer Ernst Hoppe aus Trittau hat bei einem...

Trittau

Ein tapferer Lokomotivführer. Der Lokomotivführer Ernst Hoppe aus Trittau hat bei einem...

Verlag: Lübeck-Zeitung-Verlags- und Druckerei-K.G., Lübeck. Verlagsleitung: Verleger Robert Croleker, Haupt-

Familien-Anzeigen

Vermählte: Feldw. Otto Entlich u. Frau Hannah geb. Felder, Westerau, 9. Febr. 1945.

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verkaufe

Sackaufzug, 2-PS-Motor, Winde mit sämtl. Zubehörsachen zu vk., 180,-. A. Buermeyer, Lübeck, Hüxterstraße 23.

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verkaufe

Sackaufzug, 2-PS-Motor, Winde mit sämtl. Zubehörsachen zu vk., 180,-. A. Buermeyer, Lübeck, Hüxterstraße 23.

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verkaufe

Sackaufzug, 2-PS-Motor, Winde mit sämtl. Zubehörsachen zu vk., 180,-. A. Buermeyer, Lübeck, Hüxterstraße 23.

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verkaufe

Sackaufzug, 2-PS-Motor, Winde mit sämtl. Zubehörsachen zu vk., 180,-. A. Buermeyer, Lübeck, Hüxterstraße 23.

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verkaufe

Sackaufzug, 2-PS-Motor, Winde mit sämtl. Zubehörsachen zu vk., 180,-. A. Buermeyer, Lübeck, Hüxterstraße 23.

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verkaufe

Sackaufzug, 2-PS-Motor, Winde mit sämtl. Zubehörsachen zu vk., 180,-. A. Buermeyer, Lübeck, Hüxterstraße 23.

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verkaufe

Sackaufzug, 2-PS-Motor, Winde mit sämtl. Zubehörsachen zu vk., 180,-. A. Buermeyer, Lübeck, Hüxterstraße 23.

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verkaufe

Sackaufzug, 2-PS-Motor, Winde mit sämtl. Zubehörsachen zu vk., 180,-. A. Buermeyer, Lübeck, Hüxterstraße 23.

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verkaufe

Sackaufzug, 2-PS-Motor, Winde mit sämtl. Zubehörsachen zu vk., 180,-. A. Buermeyer, Lübeck, Hüxterstraße 23.

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verkaufe

Sackaufzug, 2-PS-Motor, Winde mit sämtl. Zubehörsachen zu vk., 180,-. A. Buermeyer, Lübeck, Hüxterstraße 23.

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verkaufe

Sackaufzug, 2-PS-Motor, Winde mit sämtl. Zubehörsachen zu vk., 180,-. A. Buermeyer, Lübeck, Hüxterstraße 23.

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verkaufe

Sackaufzug, 2-PS-Motor, Winde mit sämtl. Zubehörsachen zu vk., 180,-. A. Buermeyer, Lübeck, Hüxterstraße 23.

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verkaufe

Sackaufzug, 2-PS-Motor, Winde mit sämtl. Zubehörsachen zu vk., 180,-. A. Buermeyer, Lübeck, Hüxterstraße 23.

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verkaufe

Sackaufzug, 2-PS-Motor, Winde mit sämtl. Zubehörsachen zu vk., 180,-. A. Buermeyer, Lübeck, Hüxterstraße 23.

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verkaufe

Sackaufzug, 2-PS-Motor, Winde mit sämtl. Zubehörsachen zu vk., 180,-. A. Buermeyer, Lübeck, Hüxterstraße 23.

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verkaufe

Sackaufzug, 2-PS-Motor, Winde mit sämtl. Zubehörsachen zu vk., 180,-. A. Buermeyer, Lübeck, Hüxterstraße 23.

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verkaufe

Sackaufzug, 2-PS-Motor, Winde mit sämtl. Zubehörsachen zu vk., 180,-. A. Buermeyer, Lübeck, Hüxterstraße 23.

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verkaufe

Sackaufzug, 2-PS-Motor, Winde mit sämtl. Zubehörsachen zu vk., 180,-. A. Buermeyer, Lübeck, Hüxterstraße 23.

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verkaufe

Sackaufzug, 2-PS-Motor, Winde mit sämtl. Zubehörsachen zu vk., 180,-. A. Buermeyer, Lübeck, Hüxterstraße 23.

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verloren - Gefunden

Verloren: Vor der Ernestinschule am 2. abends 1 o.k.l.-bauner Pelzkragen. Geg. Belohn. abzug. Mengstraße 31...

Verkaufe